

Unterrichtsvorhaben Klasse 7 (Stand: 23.08.25)

Anzahl der Klassenarbeiten: 5 im gesamten Schuljahr

Kurzübersicht der Themen und schriftlichen Aufgabentypen

Die Reihenfolge der Themen ist frei wählbar, es bietet sich jedoch an, in Absprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen, diese zu konzipieren.

Aufgabenformate in der Jahrgangsstufe 7	
Thema	Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)
1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren (Kap. 1)	Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen
2 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen (Kap. 3) Evtl. als mündliches Thema/Projekt (ohne Klassenarbeit)	Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
3a Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen (Kap. 5) oder 3b „Es ist nicht geheimer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen (Kap. 6)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben – literarischen Text analysieren und interpretieren
4 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten (Kap. 7)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben – literarischen Text analysieren und interpretieren
5 „Paul Vier und die Schröders“ – Ein Jugendstück untersuchen und spielen (Kap. 8)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben – literarischen Text analysieren und interpretieren oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
6 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen (Kap. 9) Evtl. als mündliches Thema/Projekt (ohne Klassenarbeit)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
7 Mit Wörtern spielen – Wort und Bedeutung (Kap. 11)	
8 Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder (Kap. 12)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
9 Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft (Kap. 13)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 7, 8 und 9 sollen über das ganze SJ intensiv in den Blick genommen und in die Klassenarbeiten integriert werden.

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben, Aufgabentypen und Medienkompetenzen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren (Kap. 1)		
1.1 Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen S. 13-28 Min. 2 Std. Max. 6 Std.	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenzen und ihre Umsetzung - 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten - 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
1.2 „Ich bin o. k.!“ – Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren S. 29-33 Min. 4 Std. Max. 5 Std.	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p>	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten 	
<p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen</p> <p>S. 34-36</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen – Medienkompetenzen und ihre Umsetzung – 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>2 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen (Kap. 3)</p>		
<p>2.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anlie- gen formulieren</p> <p>S. 56-63</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen – para- und nonverbales Verhalten deuten – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen 	
2.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen S. 64-71 Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
2.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren S. 72-74 Min. 1 Std. Max. 2 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	Typ 3: Argumentierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
3a Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen (Kap. 5)		
3.1 Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen S. 92-100 Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern 	

<p>3.2 Eine überraschende Wende! – Inhalte wie- dergeben</p> <p>S. 101-110</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung, indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe) <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: reziprokes Lesen) 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – literarischen Text analysieren und interpretieren
<p>3.3 Fit in ... – Eine Inhaltsangabe schreiben</p> <p>S. 111-114</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe) 	

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>3b „Es ist nicht geheimer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen (Kap. 6)</p>		
<p>4.1 Krabat – Handlung und Figuren untersuchen</p> <p>S. 116-128</p> <p>Min. 6 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – literarischen Text analysieren und interpretieren

Max. 8 Std. Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textbunden formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen (Hier: zwischen den Zeilen lesen) 	
4.2 Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen S. 135-136 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren 	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
4 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten (Kap. 7)		
5.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen S. 138-151 Min. 7 Std. Max. 9 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textbunden formulieren – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen 	Typ 4a: Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – literarischen Text analysieren und interpretieren

<p>5.2 Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten</p> <p>S. 152-156</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) <p>Texte</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern <p>Medien</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen
<p>5.3 Projekt – Eine Ballade verstehen und als Hörspiel gestalten</p> <p>S. 157-160</p> <p>Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen <p>Medien</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels) 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>5 „Paul Vier und die Schröders“ – Ein Jugendstück untersuchen und spielen (Kap. 8)</p>		
<p>6.1 Figuren und ihre Konflikte untersuchen</p> <p>S. 162-172</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Texte</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> literarischen Text analysieren und interpretieren

<p>6.2 Szenen schreiben und spielen S. 173-177 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</p>	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
<p>6.3 Projekt – Ein Theaterstück aufführen S. 178-180 Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i> – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (hier: Konjunktiv) Texte <i>Produktion</i> – bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen (hier: Aufführungs- und Projektfahrplan erstellen) – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</p>	

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

6 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen (Kap. 9)

<p>7.1 Gesehen und gekauft? – Informationen erschließen und vergleichen S. 182-198 Min. 4 Std. Max. 6 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i> – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern – Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen Medien <i>Rezeption</i> – dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) – mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren</p>	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p>Typ 4b: Analysierendes Schreiben – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung – 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten – 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>
---	---	--

<p>7.2 Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren S. 199-205 Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen 	<p>Typ 4b: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
<p>7.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 206-208 Min. 4 Std. Max. 6 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>7 Mit Wörtern spielen – Wort und Bedeutung (Kap. 11) (Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 7, 8 und 9 soll über das ganze SJ intensiviert in den Blick genommen und in Klassenarbeiten mit integriert werden.)</p>		
<p>8.1 Verstehen und missverstehen – Die Bedeutung von Wörtern untersuchen S. 224-235 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Lehnwörter, Fremdwörter) – sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (hier: Metaphern) und ihre Wirkung erklären <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen – relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	

<p>8.2 Wie sprecht ihr denn? – Sprachen in unserer Klasse S. 227-231 Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Bildungssprache, Jugendsprache) – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen – die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben 	
<p>8.3 Projekt – Das Jugendwort unserer Schule S. 232 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Bildungssprache, Jugendsprache) <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Umfrage planen, durchführen und auswerten) 	

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>8 Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder (Kap. 12) (Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 7, 8 und 9 soll über das ganze SJ intensiviert in den Blick genommen und in Klassenarbeiten mit integriert werden.)</p>		
<p>9.1 Kuroise Erfindungen – Wortarten, Tempusformen, Aktiv und Passiv untersuchen S. 234-250 Min. 10 Std. Max. 12 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora) – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation) – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (hier: Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil drehen) 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
<p>9.2 Geniale Entdeckungen und Experimente –</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p>	

<p>Satzglieder und Sätze untersuchen S. 251-268 Min. 6 Std. Max. 8 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <i>Produktion</i> Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) 	
<p>9.3 Fit in ... – Grammatikwissen gezielt anwenden S. 269-272 Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora) komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
9 Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft (Kap.13) (Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 7, 8 und 9 soll über das ganze SJ intensiviert in den Blick genommen und in Klassenarbeiten mit integriert werden.)		
<p>10.1 Sportlich, sportlich! – Strategien nutzen und Regeln beachten S. 273-287 Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten hier auch: Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten 	
<p>10.2 Sport ist ... – Zeichen setzen S. 288-295 Min. 8 Std. Max. 10 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge; hier auch: wörtliche Rede, Aufzählungen) fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	
<p>10.3 Fit in ... – Rechtschreibung</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p>	

S. 296-304 Min. 4 Std. Max. 8 Std.	<ul style="list-style-type: none">– geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten– hier auch: Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten– Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge; hier auch: wörtliche Rede, Aufzählungen)	
--	--	--